

POLYGLOTT on tour

Gardasee

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Gardasee

Die Autorin
Heide-Ilka Weber

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 31 Kinder
 - 76 Für Aktive
 - 106 Kur & Wellness
 - 138 Arena di Verona

- ERSTKLASSIG!**
- 33 Die stilvollsten Hotels
 - 45 Die besten Restaurants
 - 65 Die schönsten Märkte
 - 72 Die spektakulärsten Aussichtspunkte
 - 90 Gratis entdecken
 - 105 Die attraktivsten Badeplätze

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 36 Die Lage des Gardasees

- REGIONEN-KARTEN**
- 52 Gardasee (Nord-, Ost- und Westufer)
 - 100 Gardasee (Südufer)
 - 118 Brescia und Hinterland

- STADTPLÄNE**
- 122 Brescia
 - 136 Verona

6 Typisch

- 8 Der Gardasee ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Gardasee






20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Region
- 28 Sport & Aktivitäten
- 33 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 40 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  **Erstklassig** Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-   Top-Highlights und Highlights der Destination

46 Top-Touren & Sehenswertes

48 Das Nord- und Ostufer

- 50 **Tour** ① Arco und Naturidyll am Ledro-See
- 51 **Tour** ② Tageswanderung auf dem Monte Baldo
- 51 **Tour** ③ Mittelalter an der Riviera degli Olivi
- 54 Unterwegs am Nordufer
- 62 Unterwegs am Ostufer

78 Das Westufer

- 80 **Tour** ④ Auf der Hochebene von Tremosine
- 81 **Tour** ⑤ Auf der Gardesana Occidentale
- 82 **Tour** ⑥ Per Schiff von Gardone zur Insel Garda
- 83 **Tour** ⑦ Auf der »Strada dei Vini e dei Saporì«
- 84 Unterwegs am Westufer

98 Das Südufer

- 99 **Tour** ⑧ Südufer und Hinterland
- 101 Unterwegs am Südufer

115 Brescia und sein Hinterland

- 116 **Tour** ⑨ Brescia und die Franciacorta
- 118 **Tour** ⑩ Entlang der Brescianer Seen
- 121 Unterwegs in Brescia
- 127 Unterwegs im Hinterland

133 Verona

- 134 **Tour** ⑪ Spaziergang im Zentrum
- 140 **Tour** ⑫ An der Etsch

145 Extra-Touren

- 146 **Tour** ⑬ Mit Muße um den Gardasee
- 149 **Tour** ⑭ Kunst und Kultur in 6 Tagen
- 151 **Tour** ⑮ Gardasee-Höhepunkte in 3 Tagen

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 80 EUR	bis 20 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 80 bis 130 EUR	20 bis 40 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 130 EUR	über 40 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		

Blick von Nago auf Torbole und
die Nordspitze des Gardasees



An aerial photograph of a valley in autumn. A river flows through the center, flanked by rows of vineyards and fields in various shades of green, yellow, and brown. In the background, there are mountains and a small town. A large blue rectangle is overlaid on the top half of the image, containing the word 'TYPISCH' in white capital letters.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Tandemflug vom Monte Baldo** Spektakulärer kann man den Lago kaum erleben. Wer sich nicht selbst traut, bucht den Gleitschirmflug mit einem erfahrenen Piloten. Kenntnisse sind nicht erforderlich, Vertrauen muss man jedoch haben, z. B. in Fly2fun › S. 29 (ca. 30 Min. 130 € inkl. Seilbahn und Video).

② **Mit der Vespa um den See** Statt sich im Sommer mit dem Auto durch den Stau zu quälen, kann man für die Ausflüge eine Vespa mieten, beispielsweise im Bike Shop

Garda [C6] (Corso Italia 40, Tel. 045 725 52 72, ca. 60 €/Tag). Macht mehr Spaß, geht oft schneller, und Parkplatzsorgen gibt es auch nicht.

③ **Geruhsame Fahrradtour am Mincio** Was fürs Auge und die Seele ist diese beschauliche, 12 km lange Zweiradtour von Peschiera del Garda nach Valeggio sul Mincio › S. 99 mit viel Natur. Am Ziel kann man köstliche Tortellini essen.

④ **Wandern mit Tiefblick auf den Lago** Nur Schwindelfreie sollten auf der spektakulären alten Ponalestraße › S. 59 von Riva ins Val di Ledro (6 km, 2 Std.) wandern. Das ehemalige Sträßchen schraubt sich teils in der Felswand hoch und bietet traumhafte Ausblicke auf den See.

⑤ **Genusstour durchs Weinland** Ausgeschilderte Weinstraßen führen durch die Weinregionen am See zu interessanten Weingütern und Hofläden: Genial für genussvolle Neuentdeckungen ist die »Strada del Vino Franciacorta« › S. 127.

⑥ **Fun auf dem Wasser** Waterwolf heißt der jüngste Wassersport am See. Mit einem Elektrosurfbrett gleiten Surfer unabhängig vom



Fast noch ein Geheimtipp: Franciacorta

Wind übers Wasser. Kurse dafür gibt es auch schon: bei Newschool Kitesurfing [D4] (Brenzone, Tel. 329 326 70 89, www.newschool-kitesurfing.com, 149 €).

7 Seespaziergang Eine längere Strecke ohne Autoverkehr direkt am Seeufer entlang radeln oder spazieren – die gibt es: Von Garda bis nach Peschiera führt ein durchgehender 15 km langer Fuß-/Radweg via Bardolino und Lazise [C6–C8].

8 Spiel, Sport und Spannung Im Park Busatte Adventure bei Torbole › S. 31 kann sich die ganze Familie sportlich austoben: Neben Hochseilgarten (16 €) gibt es Single-trails für Mountainbiker plus MTB-Schule, eine Bike-Arena mit BMX-Bahn ab (5–15 €) sowie Wanderwege und Picknickzonen.

9 Walken mit Aussicht Der 2014 neu eingerichteten Nordic Walking Park [D4] in Brenzone bereitet Nordic Walkern eine reizvolle Rundtour. Diese führt von Somnavilla (Brenzone) durch alte Dörfer nach Castelletto di Brenzone und zurück am See entlang (17 km, 300 m Höhenunterschied, www.nordicwalkingbrenzonesulgarda.it).

10 Verona-Sightseeing mit Fahrrad Verona bike › S. 144 macht es möglich. Einfach beim I.A.T.-Büro an der Piazza Bra anmelden und mit dem erhaltenen Code ein Rad an einem der Stellplätze auslösen. Nach max. 2 Std. (2 €) an einem freien Stellplatz abgeben.



Spektakulär – Tandemflug vom Monte Baldo

... probieren sollten

11 Fisch frisch vom See Eine Delikatesse ist die Gardaseeforelle Carpione. Da sie aber rar ist und daher nicht so oft auf der Karte steht, ist Lavarello vom Grill (Gardaseefelchen) eine leckere Alternative, sehr gut z. B. in der Taverna dei Capitani › S. 63 in Malcesine.

12 Carne salada Eine typische Spezialität des Trentinos sind die in Salzlake mit Kräutern eingelegten, dünn geschnittenen Rindfleischscheiben, besonders köstlich in der Trattoria Piè di Castello › S. 56, 4 km nördlich von Riva (ca. 10 €).

13 Trüffel von Tignale Im Herbst ist Trüffelzeit und viele Lokale auf der Hochebene servieren während des Trüffel-fests › S. 88 ein 5-gängiges Menü auf der Basis der schwarzen Delikatesse zum Einheitspreis für 35 €, z. B. Albergo Castello [C3–D3] (Via Vastello 16, Tel. 0365 730 41).

Die Reiseregion im Überblick

Drei ganz unterschiedliche Regionen Italiens teilen sich den Gardasee, und mindestens so vielseitig ist auch der Lago.

Im **Norden** und im nördlichen Abschnitt des Ost- und Westufers schmiegt sich das alpine Bergland eng an den tiefblauen See und bietet faszinierende Ansichten, die seinerzeit schon Goethe begeisterten. Hier, wo der Gardasee zum Trentino gehört, ist der Einfluss Österreichs noch unverkennbar – und das nicht nur in der Küche mit herzhaften Spezialitäten wie Schüttelbrot, Knödel, Speck und Pökelfleisch.

Dank der konstanten Winde ist hier zwischen Riva del Garda und Malcesine am **Ostufer** das Dorado der Wassersportler, mit Torbole als Hotspot. Mountainbiker fühlen sich im Norden des Lago ebenfalls in ihrem Element. Ein weites Pistennetz von Nago aus über die 30 km lange Bergkette des Monte Baldo sowie im Hinterland von Riva mit dem nahegelegenen Lago di Ledro bietet ihnen rasante Abfahrten und fantastische Ausblicke. Letztere genießen auch Wanderer auf gut ausgebauten Panoramawegen.

Kletterer und Bergsteiger zieht es vor allem nach Arco mit seinen Kletterwänden. Auch kulturell Interessierte werden nicht enttäuscht.

Bei Torri del Benaco weiter südlich wandelt sich das Bild. Die hochalpine Landschaft geht allmählich über in sanfte Moränenhügel. Alte Olivenbäume prägen das Bild. Man versteht, warum diese Seite des Sees **Riviera degli Olivi**, Olivenküste, genannt wird. Hier weitet sich der See. Die Orte wirken italienischer, allen voran die Punta San Vigilio auf einer Landzunge zwischen Torri und Garda, das Gardaseemotiv schlechthin. Ab hier erstreckt sich im Hinterland das Weinbaugebiet des Bardolino. Der Ort, der dem süffigen Rotwein den Namen gab, sowie Garda und Lazise mit ihren beliebten Badestränden warten auch mit einer Vielzahl sehenswerter Kirchen und Kunstdenkmäler auf.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis
- Flug-/Bahn-/Bustickets
- Zulassungsschein (Teil 1)/ Führerschein
- Kreditkarte / EC-Karte
- Hotelreservierung
- Akkus und Ladegeräte für Handys und Fotoapparate
- Adapter einstecken
- Online-Tickets für Museen
- Medikamente und Blasenpflaster
- Sonnen- und Regenschutz
- Wassersportausrüstung
- Wanderschuhe
- Postvertretung organisiert



Limone gehört zu den Topausflugszielen am See

Das **Westufer** zeigt sich im nördlichen Abschnitt wesentlich schroffer als das Ostufer. Fast senkrecht fallen hier die Felswände ab und drängen die berühmte Uferstraße Gardesana Occidentale eng ans Ufer. Die zahlreichen längeren Tunnel lassen aber nicht mehr so viele spektakuläre Ausblicke auf den See zu, wodurch die Straße viel von ihrem früheren Reiz verloren hat. Limone, einst ein Zentrum des Zitronenanbaus, zieht mit seiner hübschen Lage viele Besucher an. Wer sich auf das Abenteuer einlässt, auf kurvenreichen Strecken zu den Hochebenen von Tremosine und Tignale hinauf zu fahren, wird reich belohnt. Die wildromantische Landschaft vor dem grandiosen Bergpanorama des Naturparks Alto Garda Bresciano bietet atemberaubende Tiefblicke auf den Lago, wunderschöne Wanderwege und tolle Pisten für Mountainbiker. An der Uferstraße Richtung Süden punkten die Orte Gargnano und Toscolano-Maderno mit guter touristischer Infrastruktur. Ab hier beginnt die Riviera Bresciana. Hier suchte im 19. Jh. die betuchte Gesellschaft Erholung. Salò und das noble Gardone Riviera künden mit ihren eleganten Villen und Hotels noch heute von dieser glanzvollen Zeit.

Das sich anschließende Hügelland der Valtenesi hat sich neben seinen guten Bademöglichkeiten und zahlreichen Campingplätzen auch einen Namen als Genussregion mit einer eigenen Weintradition und zahlreichen Weingütern gemacht, bekannt vor allem durch den Rotwein Gropello und den Rosé Chiantetto.

Das **Südufer** ist bevorzugtes Ziel von Badegästen. Während der Hochsaison sind hier die Strände meist sehr voll. Die Halbinsel Sirmione mit ihrem malerischen Stadtbild und der imposanten Scaligerburg gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen am Gardasee. Auch das nahe Desenzano del Garda, die größte Stadt am See, und auf der anderen Seite Peschiera del Garda mit seiner Festungsanlage werden gern besucht, vor allem an Markttagen. Viel Spaß für kleine und große Kinder bereiten die Erlebnisparks bei

Steckbrief



- **Lage:** 45,3° und 45,5° nördlicher Breite sowie 10,3° und 10,5° östlicher Länge
- **Länge:** 51,6 km
- **Maximale Breite:** 17,2 km
- **Umfang:** 158,4 km
- **Wasserfläche:** 368 km²
- **Tiefste Stelle:** 346 m
- **Durchschnittstiefe:** 136 m
- **Anwohner:** 130 000
- **Landesvorwahl:** 0039



- **Währung:** EUR
- **Zeitzone:** MEZ

Lage

Der größte See Italiens erstreckt sich von den Alpen bis zur Po-Ebene. Im Norden ist der See nur 4 km breit, im Süden über 17 km. Der See liegt 65 m über dem Meeresspiegel. Die Berge im nördlichen Abschnitt erreichen bis 2218 m, höchste Erhebung ist das Bergmassiv des Monte Baldo mit fünf Gipfeln über 2000 m.

Politik und Verwaltung

Drei Provinzen teilen sich den Gardasee (*Lago di Garda*) untereinander auf: Der Norden mit den Städten Riva und Torbole gehört der Provinz Trentino an. Das Westufer von Limone bis Valtenesi und Teile des Südufers bis Desenzano und Sirmione gehören zur Provinz Brescia. Das Ostufer mit dem Monte Baldo und seinen touristischen Zentren Malcesine, Garda, Bardolino, Lazise und Peschiera del Garda

wird von der Provinz Verona mit der gleichnamigen Provinzhauptstadt verwaltet.

Die drei Provinzen sind wiederum Teil von drei wichtigen Regionen Italiens: Das Trentino gehört zur Region Trentino-Alto Adige (Südtirol), Brescia zur Lombardei und Verona zur Region Veneto. Bis auf Südtirol mit seinem Sonderstatus besitzen die Regionen allerdings bei weitem nicht die föderale Struktur und Autonomie wie etwa die deutschen Bundesländer.

Direkt am Gardasee leben gut 130 000 Menschen, zusammen mit den Einwohnern der drei Regionen bilden sie eine starke Wirtschaftsmacht im Norden. Deshalb besitzt hier die rechtspopulistische *Lega Nord* – auch um den Gardasee herum – eine starke Anhängerschaft. Die Partei tritt vehement für die Abspaltung des wirtschaftlich erfolg-

reicheren Norditaliens vom armen Süden ein. Nach dem Ausscheiden ihres früheren Parteichefs Umberto Bossi aufgrund eines handfesten Finanzskandals, verlor die *Legha Nord* zwar bei der Parlamentswahlen 2013 die Hälfte der Stimmen, auf regionaler und kommunaler Ebene besetzt sie aber in der ganzen Region gleichwohl einflussreiche Posten. In der Lombardei stellt sie auch den Regionalpräsidenten.

Wirtschaft

Der Tourismus und die damit eng verbundenen Erwerbszweige sichern den meisten Anwohnern des Gardasees den Lebensunterhalt. Mehr als 2,5 Mio. Urlauber mit knapp 12 Mio. Übernachtungen muss der See pro Jahr verkraften. Kein Wunder, dass sich vor allem am weiträumigeren Ost- und Südufer und im Valtinesi Hotel an Hotel und Campingplatz an Campingplatz reihen. Doch auch die einstigen Nobelorte der Brescianer Riviera drohen in der Saison aus allen Nähten zu platzen, und nur ein rigoroser Baustopp konnte verhindern, dass neben mittelalterlichen Kirchen gesichtslose Apartmenthäuser und Billigherbergen in den Himmel wachsen.

Glücklicherweise bewahrte das Hinterland bislang seine ländliche Struktur. Nur wenige Kilometer von den Ferientzentren entfernt, finden sich Weingüter, uralte Olivenhaine, Obst- und Gemüseplantagen, Weizen- und Maisfelder. Lediglich der Anbau von Südfrüchten wie Zitronen spielt mittlerweile eher eine

folkloristische als eine wirtschaftliche Rolle. Während Verona ein bedeutendes Handelszentrum und Umschlagplatz ist, lebt die Stadt und Region Brescia vor allem von der metallverarbeitenden Industrie.

Die Menschen

Die Bevölkerung des Gardasees bildet eine homogene Gruppe, einzig den Bewohnern des Nordufers sagt man eine größere Behäbigkeit nach, die der jahrhundertelangen Herrschaft der Habsburger in dieser Region zugeschrieben wird. Zu Beginn des Tourismusbooms in den 1950er- und 1960er-Jahren kam es zu einem starken Zuzug von arbeitssuchenden Südtalienern. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich auch eine große Zahl von Immigranten aus dem südlichen Mittelmeerraum angesiedelt. Besonders Marokkaner sind heute als Arbeitskräfte im Hotel- und Gaststättengewerbe nicht mehr wegzudenken. Zudem haben viele Deutsche ihren Wohnsitz an den Lago verlegt.



Zitronenanbau heute nur noch für Touristen

Weiter Blick über die Halbinsel
von der Scaligerburg auf Sirmione



An aerial photograph of a coastal town, likely in the Mediterranean region. The image shows a harbor with several white boats docked at a pier. A large, multi-story building with a prominent red-tiled roof is visible in the foreground. The water is a vibrant turquoise color. In the background, there are green trees and a road with a few cars. The overall scene is bright and sunny, suggesting a clear day.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

DAS NORD- UND OSTUFER

Kleine Inspiration

- **Im malerischen Arco** den Freeclimbern zusehen › S. 57
- **Im Museo delle Palafitte am Lago di Ledro** nachvollziehen, wie die Menschen in den alten Pfahlbausiedlungen gelebt haben › S. 59
- **In der eindrucksvollen Scaligerburg** von Malcesine auf Goethes Spuren wandeln › S. 62
- **Auf dem Monte Baldo** wandern und den großartigen Panoramablick auf den See bewundern › S. 64





Das elegante Riva mit seinem Hinterland und das Surferparadies Torbole sind die Highlights des Nordufers. An der Gardesana Orientale, der Ostuferstraße, reihen sich bezaubernde Orte.

Das **Nordufer** mit Riva del Garda und seinem Umland ist heute Teil der Region Trentino Alto Adige, während der größte Teil des Ostufers zum Veneto gehört. Die Österreicher, die bis zum Jahr 1919 Herren im Trentino waren, prägten auch die Kunst dieser Gegend. Vor allem **Riva del Garda** und **Arco** haben noch etwas vom Charme der einstigen k. u. k. Monarchie, im Gegensatz zu den »italienischer« wirkenden Orten am Ostufer, die sich nach Verona bzw. Venedig hin orientierten. Kulturinteressierte finden am Nordufer mit den Pfahlbauten am **Ledro-See** und den zahlreichen trutzigen Festungen aus dem Mittelalter eine Fülle interessanter Anziehungspunkte.

Riviera degli Olivi wird das **Ostuf**er des Gardasees oft genannt – landschaftlich ist es aber zweigeteilt. Im nördlichen Abschnitt setzt der bis 2200 m hohe, gut wanderbare Höhenzug des Monte Baldo der Besiedlung am Ostufer enge Grenzen. Die malerischen Orte am See und ihre Hotels ziehen sich an seinen Hängen hinauf. Die wunderschöne Aussicht auf die alpine Landschaft mit dem See im Vordergrund ist es auch, was ihren besonderen Reiz ausmacht, wie schon Goethe seiner-

Malcesine mit seiner Scaligerburg vor einer fantastischen Bergkulisse

zeit befand. Für üppige Badestrände ist an der schmalen Uferzone allerdings nur wenig Platz. Die Aktivitäten spielen sich deshalb mehr auf dem See und in den Bergen ab. Aufgrund der besonderen Winde ist der nördlichste Abschnitt bei Torbole ein Paradies der Surfer und Segler. Daher finden sich hier die meisten Surfstationen.

Ganz anders weiter südlich – dort wo sich der Gardasee weitert, dominieren sanfte, von Reben und Olivenhainen bedeckte Hügel die Landschaft: Bardolino-Land. Wer kennt nicht den um den Gardasee herum oft getrunkenen süffigen Wein! Die quirligen Ferienorte Garda, Bardolino und Lazise locken viele Badeurlauber an ihre Strände und an ihre bezaubernden, von Palmen, Bars, Cafés und Trattorien gesäumten Uferpromenaden. Wenige Autominuten hinter den Hügeln laden Weingüter und Ölmühlen zu Genussstouren ein. Die »Strada del Vino« mit ihren hübschen Weinorten reicht von Torri del Benaco bis nach Valeggio sul Mincio.

Beide Abschnitte des Ostufers verbindet die Uferstraße Gardesana Orientale, 1926 fertiggestellt. Sie ist nicht ganz so abenteuerlich wie das Pendant am Westufer, aber heute eine der meistbefahrenen und besonders staugeplagten Straßen der Region.

Touren in der Region

Tour 1 Arco und Naturidyll am Ledro-See

Route: Riva del Garda › Arco › Varone-Wasserfall › Molina di Ledro › Pieve di Ledro › Riva

Karte: Seite 52

Dauer: 1 Tag, 40 km

Praktische Hinweise:

Man kann die Tour mit dem Auto machen, der Weg zum Ledro-See ist aber auch eine Traumstrecke für Mountainbiker, die fahren allerdings nicht durch die neuen Tunnels zum See, sondern auf der abenteuerlichen alten Ponalestraße › S. 59.

Tour-Start:

Vom Zentrum in **Riva 1** › S. 54 führt eine Straße direkt nach Arco. Auf halben Wege liegt der verführerische Genusmarkt Agraria Cantina Frantoio › S. 57, in dem es alles zu kaufen gibt, was in der Gegend erzeugt wird. Schon nach 3 km ist der Burgfelsen von **Arco 3** › S. 57 zu sehen, der das malerische Städtchen überragt. In 20 Min. kann man zur Burg hochsteigen und die Aussicht genießen. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel fährt man Richtung Varone, von dort ist der Weg zum Parkplatz zum **Parco Grotta Cascata Varone** › S. 59 gut ausgeschildert. Durch die enge Klamm. die zum 100 m hohen Wasserfall führt, sollte man sich mit einem Regenumhang schützen.

Von hier fährt man Richtung Riva bzw. Limone bis zum Abzweig Lago di Ledro nach etwa 2 km. Dank der beiden neuen 1100 und 3700 m langen dunklen Tunnels ist die Strecke bequem befahrbar. Nach etlichen Kurven erreicht man nach 15 Minuten in **Molina di Ledro 5** › S. 59 den grünblauen Bergsee. Sehenswert ist dort das Museo delle Palafitte mit Fundstücken der im See entdeckten Pfahlbausiedlung. Es lohnt sich den See am Nordufer entlang zu fahren bis **Pieve di Ledro** › S. 60 und das reizvolle Landschaftsbild zu bewundern. Hier kann man baden, das kleine Apothekenmuseum ansehen, wandern und regionale Spezialitäten genießen wie die



Per Drehgondel auf den Monte Baldo

violette Kartoffel z. B. im Ristorante Garden Hotel (Via Vittoria, Tel. 0464 59 10 33). Wer nicht die enge, kurvenreiche Straße am Südufer entlang fahren möchte, fährt von Pieve di Ledro auf gleichem Weg zurück nach Riva.

Tour
2

Tageswanderung auf dem Monte Baldo

Route: Malcesine › Monte Baldo › Malcesine

Karte: Seite 52

Dauer: Tagestour, ca. 6,5 Std.

Praktische Hinweise:

Festes Schuhwerk ist unerlässlich. Genügend Trinkflüssigkeit mitnehmen! Ungeübte können die Tour abkürzen, indem sie nur bis zur Bocca di Navene (ca. 45 Min.) oder zur Bocca di Creer (ca. 1,5 Std.) gehen.

Tour-Start:

Von der Talstation in **Malcesine** 7 › S. 62 fährt man mit der **Seilbahn** zur Bergstation an der **Bocca di Tratto Spino** (1720 m) hinauf. Hier wendet man sich nach Norden (links) und überquert die Almweise der Colma di Malcesine, an deren Ende einem der See zu Füßen liegt – mit dem Blick auf die Berge des Trentino. Ein Pfad schwenkt nach rechts und führt hangabwärts auf die Schotterpiste zur **Bocca di Navene** (1425 m) mit dem gleichnamigen Gasthaus, die man nach ca. 45 Minuten von der Seilbahnstation aus

erreicht. Der Wanderweg zur **Bocca di Creer** (1617 m) verläuft parallel zur Asphaltstraße. In weiteren 45 Minuten erreicht man das **Rifugio Graziani**, wo man einkehren kann. Von dort führt ein alter Fahrweg in Serpentina in ca. 1 Std. hinauf zum **Monte Altissimo** (2079 m). Die Mühe des Aufstiegs wird mit einem unvergleichlichen Panorama belohnt, das man bei einer Stärkung im **Rifugio Damiano Chiesa** genießen kann.

Für den Rückweg geht man die Serpentinastraße hinunter, bis man in der ersten Kurve rechts auf den Weg 651 (markiert) gelangt, der zur **Bocca di Navene** zurückführt. Von dort bietet sich die Schotterpiste hinauf zur Seilbahnstation als angenehmer Rückweg an.

Tour
3

Mittelalter an der Riviera degli Olivi

Route: Malcesine › Brenzone (Assenza, Castelletto) › Torri del Benaco › Punta San Vigilio › Garda › Bardolino › Lazise

Karte: Seite 52

Dauer: 1 Tag, 70 km

Praktische Hinweise:

Vorzugsweise nimmt man für diese Tour das Auto. Alternativ kann man auch ein Weg mit dem Schiff › S. 27 und zurück mit dem Linienbus › S. 27 fahren, was jedoch einen größeren organisatorischen und zeitlichen Aufwand bedeutet.

Tour-Start:

In **Malcesine** **7** › S. 62 besichtigen Sie das bekannte Wahrzeichen, die mächtige Scaligerburg, die über dem Ort thront. Nach einem Stadtbummel fahren Sie am See entlang auf der Gardesana Orientale Richtung Süden. Etwa 5 km nach Malcesine erreichen Sie den ersten von insgesamt 16 Ortsteilen der Streugemeinde Brenzone: **Assenza** **9** › S. 64, in dem die Kirche San Nicola liegt. Sowohl hier als auch in der Friedhofskirche San Zeno im Ortsteil **Castelletto** **10** › S. 64 sind Freskenreste aus der Romanik zu sehen. Auf der Fahrt bieten sich viele schöne Ausblicke auf den See und auf das steile Westufer und seine Hochebenen auf der anderen Seeseite.

Nach 10 km erreichen Sie **Torri del Benaco** **11** › S. 65, dessen Scali-

gerburg mit einem interessanten Museum aufwartet. Nur 3 km sind es von hier zu einem der bezauberndsten Orte am See, die **Punta San Vigilio** **15** › S. 67 auf einer schmalen Landzunge, ein ideales Plätzchen um zu verweilen und auf der Seeterrasse der Locanda San Vigilio ein Mittagessen einzunehmen, bevor es weiter ins quirlige **Garda** **16** › S. 68 geht mit seinen mittelalterlichen Gassen, Cafés am See und Geschäften.

Nach **Bardolino** **19** › S. 71 sind es von hier gerade mal 5 km, aber in der Sommersaison können diese viel Zeit und Geduld kosten. Wie überall am Ostufer ist auch die Altstadt von Bardolino autofrei, die Gebühren von über 2 €/Std. für die öffentlichen Parkplätze happig. Doch die bildschöne und lebhaft

Touren am Nord-, Ost- und Westufer

Tour **1**

Arco und Naturidyll am Lago di Ledro

Riva del Garda › Arco › Varone-Wasserfall › Molina di Ledro › Pieve di Ledro › Riva

Tour **2**

Tageswanderung auf dem Monte Baldo

Malcesine › Monte Baldo › Malcesine

Tour **3**

Mittelalter an der Riviera degli Olivi

Malcesine › Brenzone › Torri del Benaco › Punta San Vigilio › Garda › Bardolino › Lazise

Tour **4** › S. 80

Auf der Hochebene von Tremosine

Campione › Pieve di Tremosine › Vesio › Limone sul Garda

Tour **5** › S. 81

Auf der Gardesana Occidentale

Limone sul Garda › Gargnano › Toscolano-Maderno

Tour **6** › S. 82

Per Schiff von Gardone zur Insel Garda

Gardone Riviera › Isola del Garda › Gardone Riviera

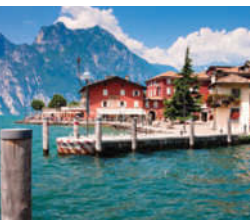
Tour **7** › S. 83

Auf der »Strada dei Vini e dei Sapori«

Salò › San Felice del Benaco › Manerba del Garda › Moniga del Garda › Padenghe sul Garda › Soiano del Lago › Polpenazze › Salò

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



15 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2799-6



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

